

zu TOP

SPD-Fraktion im Mainzer Stadtrat

Mainz, 20.08.2019

Anfrage 1069/2019 zur Sitzung am 28.08.2019

Masterplan 100 % Klimaschutz Mainz (SPD)

Der Masterplan 100 % Klimaschutz Mainz ist seit September 2017 in der Umsetzungsphase. Im Zwischenbericht von 2018 gibt es eine Auflistung einer Vielzahl von Maßnahmen, die konkreter gefasst wurden und eine Reihe von Projekten angestoßen haben.

Für diesen Zwischenbericht hatte das Masterplan-Management die rund 165 im Masterplan Engagierten aus über 70 verschiedenen Unternehmen, Institutionen, Verbänden und Initiativen angefragt, um Ihnen die Möglichkeit zu geben über Ihre Erfolge, Fortschritte und Hemmnisse zu berichten.

Aufgrund des Berichtes möchte sich die SPD-Stadtratsfraktion nun über den Stand der verschiedenen Maßnahmen in den einzelnen Handlungsfeldern informieren.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Handlungsfeld Energie:

a) Im April 2017 startete auf der Ingelheimer Aue der Bau des neuen Blockheizkraftwerks der KMW AG. Jedoch sollte sich dessen Fertigstellung laut Bericht auf Frühjahr 2019 verschieben.

Wie ist der aktuelle Stand bzw. für wann ist mit der Inbetriebnahme zu rechnen?

b) Nach dem Erwerb und Umbau des Wasserkraftwerks Scheuerfeld an der Sieg in Wallmenroth durch die Mainzer Stadtwerke soll der Wirkungsgrad um ca. 20% Prozent gesteigert werden, was einer Einsparung von klimaschädlichem CO₂ über 350 Tonnen pro Jahr beträgt.

Ist diese Einschätzung immer noch aktuell?

c) Der Energiepark Mainz ist national und international ein vielbeachtetes Innovationsprojekt im Bereich der Sektorenkopplung und Energiespeicherung. Im Juli 2015 war die weltweit größte Elektrolyseanlage ihrer Art als Forschungsprojekt der Linde Group, Siemens und der Mainzer Stadtwerke mit finanzieller Unterstützung der Bundesregierung gestartet. So soll auch in den nächsten Jahren weiterhin Wasserstoff umwelt- und klimafreundlich mittels erneuerbarem Strom produziert werden.

Ist der Weiterbetrieb gesichert?

2. Handlungsfeld Gebäude:

a) Seit dem 01. Januar 2018 existieren verbindliche Baustandards für Gebäude der Landeshauptstadt Mainz. Diese beinhalten die Themen „Hochbau“, „Heizung / Lüftung / Sanitär“ sowie „Elektrotechnische Anlagen“ und werden stetig weiter ergänzt. Mit diesen möchte die Stadt Mainz ihre Vorbildrolle im Rahmen der Masterplan Strategie „Klimaneutrale Stadtverwaltung“ gerecht werden und setzt neben technischen Maßnahmen zur Energieeinsparung auch auf zugehörige organisatorische Maßnahmen. Werden die verschiedenen Maßnahmen bereits durchgehend umgesetzt?

b) Die Landeshauptstadt Mainz beabsichtigte im Frühsommer 2019 eine Solarkampagne zu starten. Die Zielgruppe der Kampagne sind Besitzer und Bauherren von Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Mehrfamilienhäusern. Im Frühsommer 2020 soll die Kampagne ihre Fortsetzung finden und ausgeweitet werden, d.h. auch Besitzer von Gewerbeimmobilien sollen dann in den Blick genommen werden.

Ist die Solarkampagne bereits gestartet und wie ist die erste Resonanz darauf?

3. Handlungsfeld Mobilität:

a) Im Juli 2017 startete das vom Bund geförderte und von der Stadt Mainz unterstützte Programm zum Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. Für Elektrofahrzeuge stehen insgesamt 45 öffentliche Ladepunkte zur Verfügung. Das Stromtanken ist derzeit kostenlos.

Wie wird das Angebot angenommen und sind weitere Stationen geplant?

b) Im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts H2 Bus Rhein-Main werden von der Mainzer Mobilität in Zusammenarbeit mit ESWE-Verkehr (Wiesbaden) und In-der-City-Bus (Frankfurt) elf Brennstoffzellenbusse beschafft. Zudem ist der Bau einer Wasserstofftankstelle beauftragt.

Wann erfolgen die Inbetriebnahme der elf Brennstoffzellenbusse sowie der Tankstelle? Und sind weitere Anschaffungen in diesem Bereich (Brennstoffzellen oder auch Batteriebetriebene) geplant?

4. Handlungsfeld Wirtschaft:

Die Stadt Mainz (Amt 12, Amt 67), IHK und Energieagentur haben ein Strategiepapier für die Einrichtung eines Energieeffizienz-Netzwerkes für Mainz erarbeitet. Die ÖKOPROFIT-Klub Betriebe wurden informiert und eingeladen, an dem Energieeffizienz-Netzwerk ÖKOPROFIT Klub Mainz 2019-2020 (EEN Mainz) teilzunehmen.

Wie ist der Stand der Akquise und welche Unternehmen haben bereits ihre Teilnahme zugesagt.

5. Handlungsfeld Alltag:

Der in Mainz ansässige Verein „Die EnergieSparer e.V.“ trifft sich einmal im Monat im städtischen UmweltInformationsZentrum UI um seine Aktivitäten zu koordinieren. Im Schuljahr 2018/19 ist der Verein auf dem Gebiet der schulischen Umweltbildung aktiv und unterstützt die Kindermeilen-Kampagne des Klima-Bündnisses.

Welche Mainzer Schulen haben das Angebot des Vereins wahrgenommen und wird es im neuen Schuljahr 2019/2020 weiterhin die Möglichkeit für Mainzer Schulen geben?

6. Handlungsfeld Kommunikation und Partizipation:

Der im Masterplan 100% Klimaschutz verankerte zivilgesellschaftliche Prozess sieht vor, alle bekannten Klimaschutzakteure und Multiplikatoren (Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Institutionen, Verbänden und Initiativen) zu beteiligen, um eine hohe Akzeptanz und Identifikation mit dem Masterplan zu erreichen. Dazu ist in der heutigen Zeit die Informationsaufarbeitung sowie –verbreitung über eine digitale Kommunikationsplattform (bspw. Homepage) essentiell. Leider existiert für Mainz, trotz nähergehender Prüfung zweier solcher Plattformen, immer noch keine digitale Kommunikationsplattform.

Wurden zwischenzeitlich weitere Angebote in diesem Bereich geprüft? Wann kann mit einer für Mainz zuständigen digitalen Kommunikationsplattform gerechnet werden?

7. Das Ziel des Masterplans 100% Klimaschutz ist es bis zum Jahr 2050 nahezu klimaneutral zu werden. In diesem Zeitraum soll im Vergleich zu 1990 der Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen um mindestens 95% reduziert und den Endenergieverbrauch halbiert werden.

Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, durch konkrete Maßnahmen unter Berücksichtigung des Pariser Klimaabkommens, diese Ziele vorher zu erreichen?

8. In Anbetracht der im Zwischenbericht 2018 vorgestellten Projekte, wie groß schätzt die Verwaltung das Potential ein für

a) die Reduzierung von schädlichem CO₂?

b) die umweltfreundliche Energiegewinnung?

gez.

Alexandra Gill-Gers
Fraktionsvorsitzende

f. d. R.

Sascha A. Fricke
Fraktionsgeschäftsführung